



Ökumenischer Sonntag

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr
Ökumenische Kirche Flüh

Zu Gast:
Pfarrer Thomas Zellmeyer,
Christkatholische
Kirchgemeinde Birsigtal

Im Anschluss an den Gottesdienst
laden wir Sie ganz herzlich
zu einem Apéro ein.

Mitwirkende im Gottesdienst

Pfarrer Thomas Zellmeyer Christkatholische Kirchgemeinde Birsigtal	Predigt und Eucharistie
Pfarrer Armin Mettler Evang.-Ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental	Liturgie
Monika Renz, Pfarreirätin Röm.-Kath. Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil	Gastgeberin
Barbara Steiger, Kirchgemeinderätin Evang.-Ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental	Gastgeberin
Reformierter Kirchenchor Solothurnisches Leimental	
Jasmine Weber	Leitung
Maurin Weber	Oboe
Martin Weber	Klarinette
Regina Zumbrunn	Posaune
Elias Lüthi	Posaune
Stefan Pöll	Orgel
Kathrin Keller	Sgristin

Liturgie

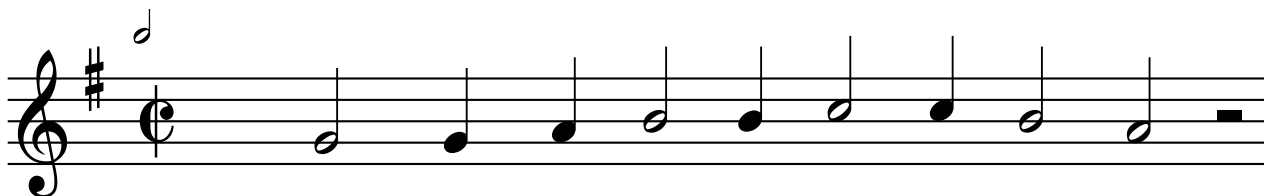
Intro	Barbara Steiger, Monika Renz
Eingangsmusik <i>Jauchzet dem Herrn</i>	Chor und Orgel
Liturgische Eröffnung	Thomas Zellmeyer
Begrüssung	Armin Mettler
<i>Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Tagesgebet	Thomas Zellmeyer
<i>Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Lesung aus Jesaja 45, 22-24 a	Monika Renz
<i>Der Geist des Herrn erfüllt das All</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Evangelium nach Lukas 14, 16-23	Armin Mettler
Predigt	Thomas Zellmeyer
<i>Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen</i>	Chor und Orgel
Fürbitten mit <i>Kyrie eleison</i>	Armin Mettler, Barbara Steiger, Monika Renz
Friedensgruss u. Gabenbereitung	Thomas Zellmeyer, Armin Mettler
<i>Aus vielen Körnern wird das Brot</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Eucharistiegebet	Thomas Zellmeyer
<i>Heilig, heilig, heilig</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Brotbrechung	Thomas Zellmeyer
<i>Christus, Antlitz Gottes</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Vater Unser	Armin Mettler
<i>Let the heaven light shine on me</i>	Chor und Orgel
Dankgebet	Armin Mettler
<i>Nun kommt das grosse Blühen</i>	Lied mit Chor und Gemeinde
Mitteilungen, Entlassung und Segen	Thomas Zellmeyer, Armin Mettler
Ausgangsmusik	Stefan Pöll

Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten

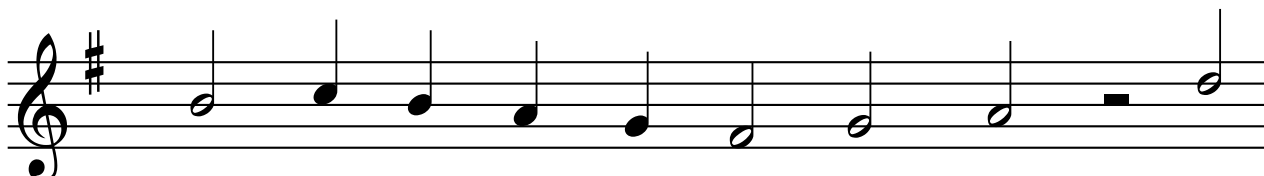
Text: Fritz Enderlin (1949) 1952 nach dem Hymnus «Splendor paternae gloriae» (Ambrosius von Mailand 4. Jh.)

• Melodie: Guillaume Franc, Genf 1543 / Strassburg 1545 / Loys Bourgeois, Lyon 1547, Zehn

nach Claude Goudimel 1564/1565 • Ausgangstonart im RG: G



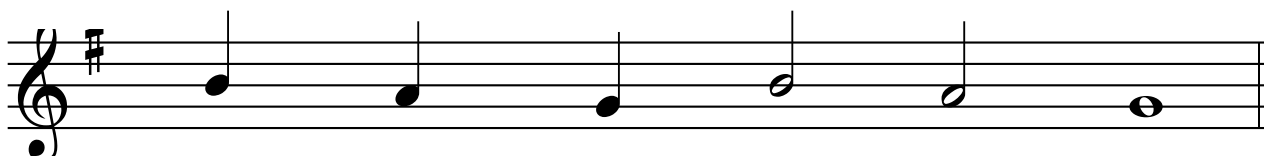
1. Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten,
2. Brich an, du bist die wahre Sonne,
4. Lass hell den Tag vorübergehen:



1. du bist das Licht und bist sein Quell, vom
2. leucht uns mit deinem Himmelschein; des
4. Wie Morgenwachsen frommer Sinn; der



1. Vater hervor allen Zeiten, du Tag,
2. Heiligen Geistes Glanz und Wonne dring tief
4. Glaube bleib im Mittag stehen; in kei-

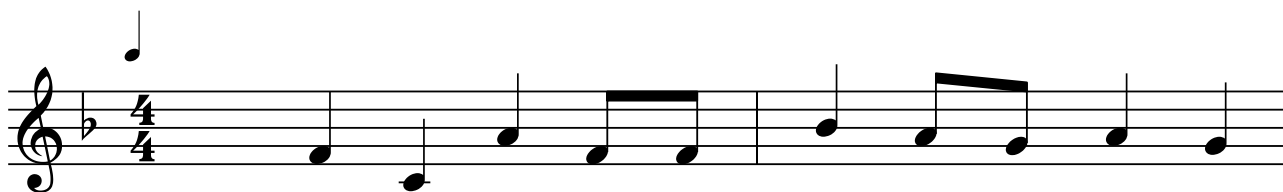


1. du machst den Tag uns hell.
2. in unsrer Herzen ein.
4. nen Abend sink er hin.

Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe

Text: Georg Thurmair 1976 in Anlehnung an Johann Philipp Neumann • Melodie und Satz: Franz Schubert 1826 •

Ausgangstonart im KG: F



Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!



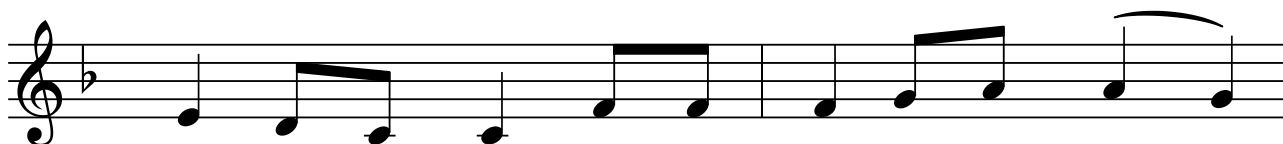
Frie - de den Men - schen der gött - li - chen Huld.



Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!



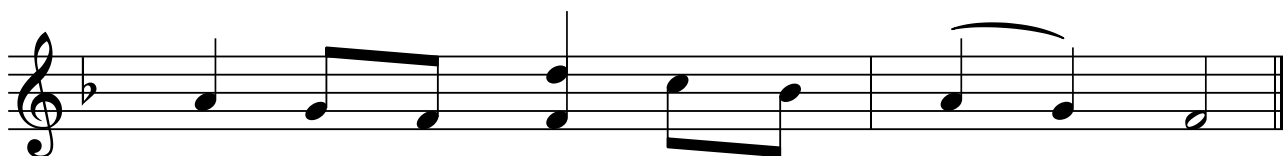
Dank sei - nem Sohn, der ge - süht uns - re Schuld.



Lobt ihn und preist ihn, der un - ter uns wohnt,



der ü - ber al - lem in Herr - lich - keit thront.

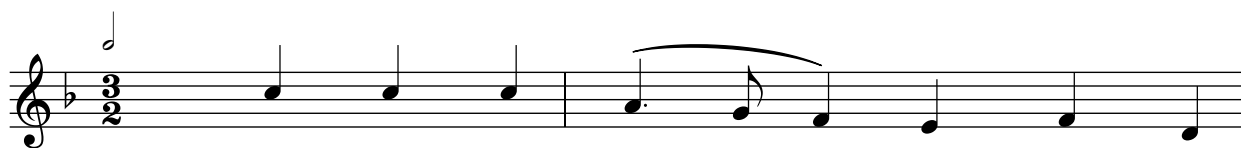


Eh - re sei Gott in der Hö - he!

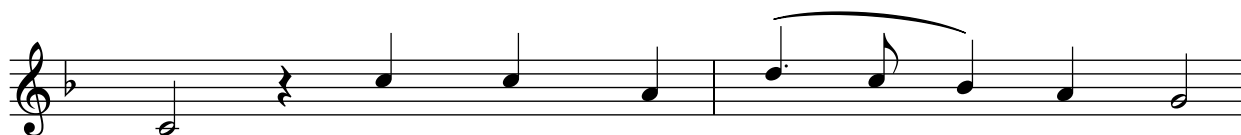
Der Geist des Herrn erfüllt das All

Text: Maria Luise Thurmair (1941) 1946 • Melodie und Satz: nach Melchior Vulpius 1609 • Ausgangstonart im

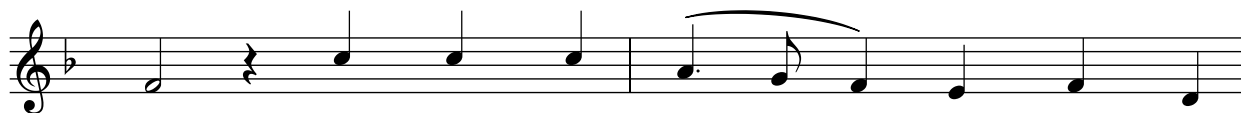
KG: F ionisch



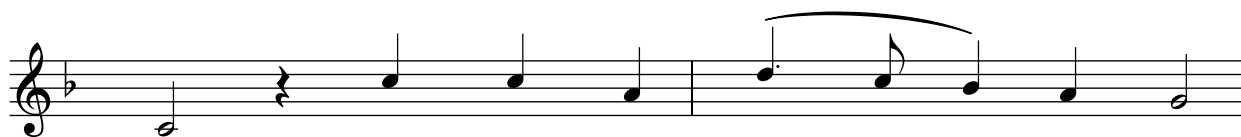
1. Der Geist des Herrn er - füllt das
2. Der Geist des Herrn er - weckt den
4. Der Geist des Herrn durch - weht die



1. All mit Sturm und Feu - ers - glu -
2. Geist in Se - hern und Pro - phe -
4. Welt ge - wal - tig und un - bän -



1. ten; er krönt mit Ju - bel Berg und
2. ten; der das Er - bar - men Got - tes
4. dig; wo - hin sein Feu - er - a - tem



1. Tal, er lässt die Was - ser flu -
2. weist und Heil in tiefs - ten Nö -
4. fällt, wird Got - tes Reich le - ben -



1. ten. Ganz ü - ber - strömt von Glanz und
2. ten. Seht, aus der Nacht Ver - heis - sung
4. dig. Da schrei - tet Chris - tus durch die



1. Licht er - hebt die Schöp - fung ihr Ge -
2. blüht; die Hoff - nung hebt sich wie ein
4. Zeit in sei - ner Kir - che Pil - ger -



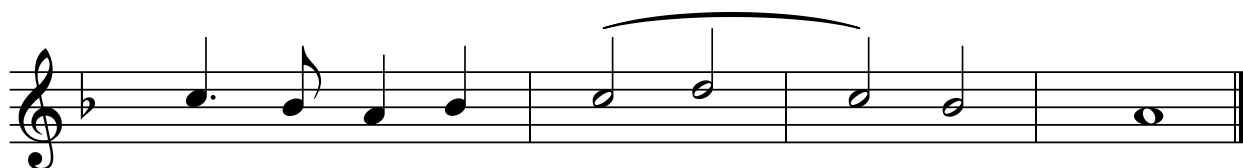
1. sieht, froh - lo - ckend: Hal - le - lu - ja.
2. Lied und ju - belt: Hal - le - lu - ja.
4. kleid, Gott lo - bend: Hal - le - lu - ja.

Kyrie eleison

Text: liturgischer Ruf • Melodie: volkstümlicher Kirchengesang aus der Westukraine • Satz: traditionell •
Ausgangstonart im RG: F



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.



Ky - ri - e e - le - i - son.

Aus vielen Körnern wird das Brot



1. Aus vic - len Kör - nern wird das Brot, es
Aus vic - len Trau - ben wird der Wein, der

Refrain



schenkt uns Le - bens - kraft. In Brot und
uns Er - fri - schung schafft.



Wein ging Chris - ti Lie - be ein, ging Chris - ti



Lie - be ein und schenkt uns Ei - nig - keit.

2. Was auf den Feldern wächst verstreut, / im Brote wird es
eins. / Was tausendfach an Hängen reift, / presst man zum
Trank des Weins. *Rfr*

3. Für alle wird der Tisch gedeckt, / geteilt das eine Brot, /
der eine Kelch zum Trank gereicht, / wie es der Herr gebot.
Rfr

T: Franz Hartmann um 1970 (*Str*) / Urs von Arx 1975/2003 (*Rfr*)

M: Urs von Arx 1975

Heilig, heilig, heilig bist du, Gott und Herr (Franz Schubert)

Text: Georg Thurmair 1976 in Anlehnung an Johann Philipp Neumann • Melodie und Satz: Franz Schubert 1826 •
Ausgangstonart im KG: F

Hei - lig, hei - lig, hei - lig bist du,
Gott und Herr; hei - lig, hei - lig, hei -
lig singt der En - gel Heer; Er - de,
All und Him - mel kün - den al - le Zeit:
Lob und Dank und Eh - re dei - ner
Herr - lich - keit.

Christus, Antlitz Gottes

(Liturgie aus evang. Gottesdienst in Müllheim/Ruhr)

Christus, Antlitz Gottes, der du siehst, was uns beschämt, er-barm dich

The first system of the hymn features a treble and bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Christus, Antlitz Gottes, der du siehst, was uns beschämt, er-barm dich".

un-ser. Christus, Weisheit Got - tes, die umfasst, was uns zerreisst, er-

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "un-ser. Christus, Weisheit Got - tes, die umfasst, was uns zerreisst, er-".

barm dich un-ser. Christus, Heiland Gottes, der du löst, was uns bedrängt, gib

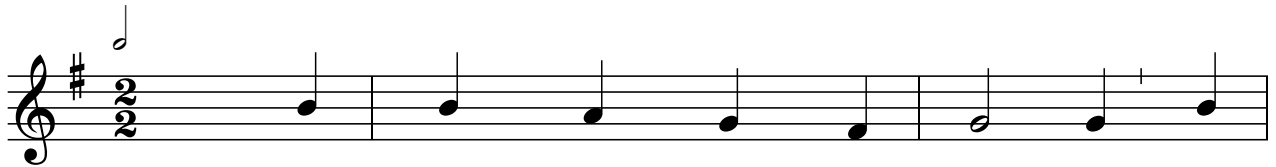
The third system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "barm dich un-ser. Christus, Heiland Gottes, der du löst, was uns bedrängt, gib".

uns dei - nen Frie - den. A - men.

The fourth system concludes the hymn. The lyrics are: "uns dei - nen Frie - den. A - men." The melody ends with a long note on the word "Amen".

Nun kommt das grosse Blühen

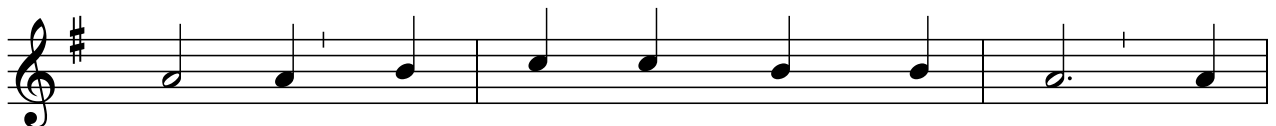
Text: Maria Lohuus 1991 nach dem schwedischen «Den blomstertid nu kommer» von Israel Kolmodin (?) 1694 /
Johan Olof Wallin 1819 / Britt Gerda Hallqvist 1979 • Melodie: schwedische Volksweise 1573 / geistlich 1697 •
Satz nach GB Schweden 1697 • Ausgangstonart im RG: G



1. Nun kommt das grosse Blühen, die
der Sommer will einziehen, und
3. Man hört die Vögel singen in
soll unser Mund nicht klingen zu
4. Des Jahres Saat beühete, gib
speis uns durch deine Güte und



1. schöne Freudenzeit; Es weckt die liebe
Gras und Saat gedeiht.
3. manigfachen Klang; O Seele, Gott zu
Gottes Lobgesang?
4. Regen unserm Land; Des Tages Müh ver
segne See und Strand.



1. Sonne, was winters schien verlorn, in
3. ehrenstimm an dein Freudenlied; dank
4. süsse, segn' uns die Abendstund. Des



1. Wärme, Lust und Wonne wird alles neu geboren.
3. ihm, der uns will nähren und gnädig auf uns sieht.
4. Lebensquelle fliesse aus deines Wortes Grund.

Weitere Anlässe

Mittwoch 12. Juli, 8.10 Uhr

Wanderung durch die Areuse-Schlucht

Eine schöne und leichte Wanderung entlang der Areuse im Neuenburger Jura. Mal plätscherndes Bächlein, mal tosender Wildbach, die Areuse überrascht und fasziniert. Entlang des Weges mit Stegen und Brücken sprudelt und glitzert das Wasser in Blau- und Grüntönen und wird zu einem Naturspektakel. Bis Boudry wird es immer interessanter und eindrucklicher und im Sommer ist die schattige Schlucht sehr angenehm.

Wir fahren mit dem ÖV nach Noiraigue. Auf halbem Weg in Champ-du-Moulin können wir uns im Restaurant de la Truite gemütlich verpflegen. Die ganze Strecke ist 9 km lang und die Wanderzeit bis Boudry beträgt drei Stunden. Eine weitere halbe Stunde ist es dann bis Areuse, aber wir können für diese Strecke auch das Tram nehmen. Um 16 Uhr werden wir von den Schwestern von Grandchamp erwartet, wo wir im "salle d'accueil" zu einem Trunk empfangen werden. Anschliessend wird uns eine Schwester dann die Kommunität vorstellen.

Treffpunkt in Flüh um 8.10 Uhr, Abfahrt 8.17 Uhr mit Zustieg unterwegs Tram 10, in Basel SBB Abfahrt 9.03 Uhr Gleis 14, mit Umsteigen in Biel und Neuchâtel, Ankunft in Noiraigue um 11.03 Uhr. Tageskarte bei der Gemeinde bestellen oder Tageskarte zum Halbtaxabo. Weitere Auskunft bei Pfarrer Armin Mettler, Tel. 079 793 41 48

Ökumenischer Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr

Matinée – Musik und Wort

Auf der „Tour de Leimental“ werden wir ein besonderes Konzert mit Yuka Niitsuma, Orgel, Asako Ita, Altblockflöte und Georg Sigrist, Alt- und Sopransaxophon, geniessen können. Zwei Japanerinnen, die in Basel an der Scola Cantorum Alte Musik studieren, und Georg Sigrist aus Hofstetten, der sich vor 25 Jahren einen Bubentraum verwirklicht hat, als er im Schaufenster fasziniert vor einem Saxophon stand.

Für diese Besetzung gibt es natürlich keine originalen Noten. So hat sich Georg Sigrist drangesetzt und die Partituren so bearbeitet, dass Musikstücke von W.A. Mozart, A Vivaldi und A. Blanc erklingen können. Er will damit aufzeigen, dass das sonst eher jazzige Saxophon auch ganz klassisch klingen kann und sich optimal mit Instrumenten wie Orgel und Blockflöte verträgt. Mit Pfarrer Armin Mettler.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Heiliggeistkirche in Flüh, der ersten ökumenischen Kirche in der Schweiz.

Besuchen Sie uns auch unter:

www.oekumenische-kirche.ch